

**Zeitschrift:** Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heimwesen  
**Band:** 63 (1992)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Der Holzschnieder Fritz von Büren  
**Autor:** Vonaesch, Werner  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-810931>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

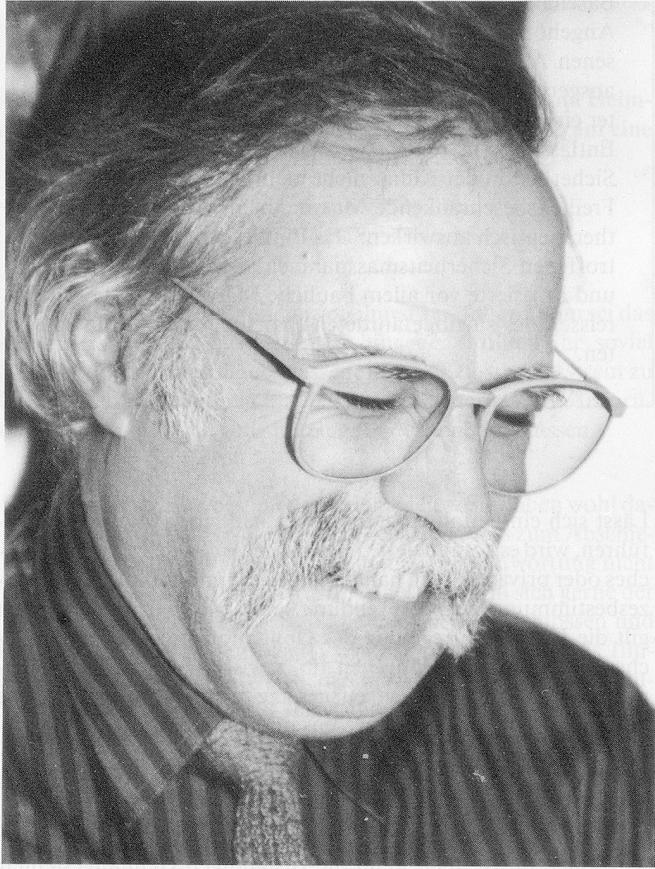
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Holzschnieder Fritz von Büren

Mit dem Künstler und Holzschnieder Fritz von Büren verbindet mich seit den frühen sechziger Jahren eine langjährige, treue Freundschaft. Doch lernte ich ihn nicht – wie man vielleicht annehmen könnte – gleich als Künstler kennen. Es war eine ganz gewöhnliche Begegnung im Treppenhaus unseres gemeinsamen Wohnhauses. Ich fand einfach den Menschen Fritz von Büren, der damals noch als Chef-Designer in der Textilindustrie wirkte, weithin begehrte Möbelstoffe entwarf und der mich durch seine vielseitige, schöpferische und handwerkliche Begabung immer wieder faszinierte. Ein Mann, der Bilder malte, Holz schnitt, dazwischen Handwebstühle und Möbel entwarf und gleich selbst baute. So lernte ich über zunehmende Kontakte und Gespräche auch sein künstlerisches Schaffen kennen und lieben, und ich hatte von allem Anfang an eine spezielle Beziehung dazu. Zwar zeigten wir in den folgenden sechs Fachblatt-Ausgaben den Holzschnieder Fritz von Büren, doch würde man ihm nicht gerecht, wollte man einzig diese Seite seines Werkes erwähnen. Sein künstlerisches Schaffen umfasst vor allem auch Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen, die bereits an verschiedenen Ausstellungen zu bewundern waren.

Wer aber ist nun dieser Fritz von Büren? Ein «waschechter» Zürcher! 1936 in Zürich geboren, aufgewachsen am Zürichsee. Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Zürich. Erste entscheidende Einflüsse durch H. Müller, E. Gubler und G. Aeschbacher. Lehre als Dessiminateur. Langjährige erfolgreiche Laufbahn als Entwerfer in der Textilindustrie. Nun seit vielen Jahren als Restaurator tätig. Lebt und arbeitet in Mettmenstetten. Studienaufenthalte in Italien, Frankreich und Skandinavien ergänzten seine künstlerische Entwicklung. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in verschiedenen Regionen der Schweiz. Verschiedene öffentliche Aufträge.

Ich freue mich, unseren Lesern und Leserinnen in den folgenden Fachblatt-Ausgaben einen Teil des ausdruckvollen Werkes eines



Fritz von Büren: Ein ausdrucksvoller Künstler. (Foto Erika Ritter)

weniger bekannten, aber hochbegabten Künstlers näherbringen zu können, das unsere Beachtung verdient.

Werner Vonaesch



**Die Reinigung von Alters-, Kranken- und Pflegeheimen stellt ganz besondere, spezifische Probleme. Da braucht es einen beweglichen Partner. Die HASCO.**

Ein sauberes Alters-, Kranken- und Pflegeheim ist keine Kostenfrage. Schon eher eine Frage des richtigen Partners. Die HASCO hat auf diesem Gebiet in der Schweiz Pionierarbeit geleistet. Das gibt wertvolle Erfahrung, von der Sie profitieren können. Die Zusammenarbeit mit uns entlastet Sie von allen Personalproblemen, bringt Ihnen individuell auf Ihren Betrieb zugeschnittene Lösungen und klar budgetierte Reinigungskosten. Fragen Sie uns an: 064-45 11 88. Es lohnt sich.

**HASCO Spitalreinigung – die saubere Lösung.**

HASCO Management AG

Ausserfeldstrasse 9, 5036 Oberentfelden, Telefon 064-45 11 88

Fax 064-43 78 65

Basel, Chur, Frauenfeld, Genf, Le Lieu, Luzern, Renens, Schönbühl, Zürich